Karten und Informationen unter
der ServiceLine der Autostadt
0800 288 678 238
oder www.movimentos.de,
www.ticket-online.de
und an allen bekannten
Vorverkaufsstellen

Herausgeber:
Autostadt GmbH
StadtBrücke
38440 Wolfsburg

Menschen, Autos und was sie bewegt

AUTOSTADT

Fotos: Compagnie de Danse Deborah Colker (Historie Colker Mauro Lopes); Fotograf: Pavel Cohen · Stand: 15. Februar 2007 · Änderungen vorbehalten

movimentos

Festwochen der Autostadt in Wolfsburg

Respekt – Fortschritte und Rücksichten

vom 14. April bis 20. Mai 2007

AUTOSTADT

Foto: Heidersberger/artur

Movimentos – Festwochen der Autostadt 2007

Respekt – Fortschritte und Rücksichten

Die Movimentos – Festwochen der Autostadt in Wolfsburg stellen zum fünften Mal international renommierte Tanzensembles auf der Bühne im KraftWerk vor. Zum zweiten Mal spannen Konzerte, Lesungen und Gespräche den Bogen der künstlerischen Ausdrucksformen darüber hinaus noch weiter hin zu einem zentralen Thema. Nach „Heimat – Mutter Sprache Vater Land" im vergangenen Jahr wird diesmal „Respekt – Fortschritte und Rücksichten" das Programm der Movimentos Festwochen bestimmen.

Der respektvolle Austausch unterschiedlicher Ideen und das achtungsvolle Miteinander von Künstlern und Besuchern aus aller Welt war immer die Basis der Zusammenarbeit aller Beteiligten an den Movimentos Festwochen. In diesem Jahr rückt der unverzichtbare Wert Respekt in den Mittelpunkt der künstlerischen Arbeit aller Mitwirkenden. Denn auch in der gesellschaftlichen Entwicklung zu mehr Individualität und Internationalität hat Respekt nichts von seiner Bedeutung verloren. Rücksicht, so die Übersetzung des Wortes, bleibt ein wichtiges Gebot für ein Miteinander auf der gemeinsamen Suche nach Fortschritten.

Foto: Gadi Dagon

Batsheva Dance Company

Tel Aviv, Israel

Künstlerischer Leiter: Ohad Naharin

17., 18., 19. und 20.05.07 | 20.00 Uhr | KraftWerk

Telophaza (Europapremiere)
Choreographie: Ohad Naharin
Musik: Biosphere, Bruce Springsteen,
The Bollywood Brass Band, Console u.a.

Keine Geringere als die Tanzikone Martha Graham war es, die 1964 gemeinsam mit der Baronesse Batsheva de Rothschild die Batsheva Dance Company gründete. Den hohen Anspruch des Anfangs hat in den letzten Jahrzehnten insbesondere Ohad Naharin eingelöst, ein großer Choreograph, der die Company als künstlerischer Leiter entscheidend prägte.

Er schuf ein Ensemble, das den von Fundamentalismus, Intoleranz und Mangel an Respekt geprägten Konflikten des Nahen und Mittleren Ostens seine Internationalität und Individualität entgegensetzt. Die ausformulierte Bewegungssprache Ohad Naharins enthält oft, mehr oder weniger verborgen, scharf formulierte Kommentare zum Alltag Israels.

Naharins Choreographien sprechen von Leidenschaft und kontrollierter Analyse zugleich. Und sie zeigen, wie aus dem Extremen – sei es politisch, religiös oder historisch motiviert – Absurdes und Groteskes entstehen kann. Die Kritik verglich Naharins Choreographien mit einem polierten Stein – glatt und ebenmäßig in der Ausführung, doch eine Waffe, wenn er geworfen wird.

17.05.07 | ca. 19.15 Uhr | KraftWerk: Werkeinführung mit Jürgen Wicke